

ADK beschließt Entgeltordnung für kirchliche Mitarbeitende

Die Arbeits- und Dienstrechtliche Kommission (ADK) hat am 08. Mai 2012 in konstruktiver Atmosphäre beschlossen, die Entgeltordnung der Länder für den kirchlichen Bereich zu übernehmen. Mit der Entgeltordnung wird die Eingruppierung der Arbeitnehmer und damit die Höhe der jeweiligen Vergütung festgelegt.

Die Vertreter der Mitarbeiterverbände und der Arbeitgeber verständigten sich auf ein rückwirkendes Inkrafttreten zum 01.01.2012, um eine Gleichstellung der kirchlichen Mitarbeitenden mit denen des Landes Niedersachsen zu erreichen.

Die Tarifvertragsparteien der Länder hatten sich bereits mit Beginn des Jahres 2012 auf die Entgeltordnung geeinigt. Die Neuordnung löst das bisherige Eingruppierungsrecht ab, das noch auf den alten Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) Bezug nahm. Parallel dazu wurde auch die besondere kirchliche Entgeltordnung angepasst, die kirchenspezifische Berufsgruppen erfasst.

„Mit der beschlossenen Entgeltordnung wird es keine Verschlechterungen für die kirchlichen Mitarbeitenden geben. In zahlreichen Fällen ist sogar mit Höhergruppierungen zu rechnen. Dies betrifft insbesondere Beschäftigte, die nach dem 01.01.2009 eingestellt wurden“ erklärten Ralf Vullriede, der Sprecher der Mitarbeiterverbände und Jens Lehmann, Sprecher der Arbeitgeber.

Künftig werden alle Erzieherinnen in der EG 8 eingruppiert. Küster kommen zukünftig mindestens in die EG 4. Zusätzlich wurde vereinbart, die kirchlichen Tätigkeitsmerkmale inhaltlich auf ihre Sachgemäßheit und Entgeltgruppen-zuordnung zu überprüfen. In diese Überprüfung sollen ausdrücklich der Sozial- und Erziehungsdienst sowie andere im TV-L geregelte Tätigkeitsbereiche einbezogen werden.

Endlich alle Erzieherinnen in EG 8



Das Team der Kindertagesstätte der Gethsemane Gemeinde in Hannover - List freut sich, dass zukünftig **alle** Erzieherinnen gleich bezahlt werden.

In dieser Ausgabe:

- TV-L Entgeltordnung
- Volksinitiative
- Fortbildungsseminare
- Bankabstimmung bleibt
- Mitgliederentwicklung
- Bundesweite Kirchengewerkschaft kommt

Seminarankündigungen:

Die neue Entgeltordnung ist da!

Eingruppierungsfragen rund um die KiTa

Referent: Ulrich Rodiek aus Stuttgart

10. Juli 2012 in Hannover

11. Juli 2012 in Oldenburg

Näheres und Anmeldungen unter:

www.mvv-k.de

www.mvv-kita.de

Rechtsschutz erfolgreich angelaufen

Die Kirchengewerkschaft MVV bietet seit Januar 2012 einen umfassenden Berufsrechtsschutz für ihre Mitglieder an. Abgedeckt sind Streitigkeiten mit dem kirchlichen Arbeitgeber – sowohl auf dem kircheninternen wie auch dem zivilen Rechtsweg. Das Gute: Wir haben noch keine Klage einreichen müssen, weil wir als Kirchengewerkschaft schon im Vorfeld eingreifen konnten und in allen Fällen die Interessen unserer Mitglieder durchsetzen konnten!

Meistens ging es um Eingruppierungsfragen und daher um Geld für unsere Mitglieder. Über uns sind auch Urlaubsansprüche durchgesetzt worden, wo sich der Anstellungsträger verrechnet hatte. Manchmal haben wir zwischen den Fronten vermittelt, als es um Streitigkeiten innerhalb der Arbeitsstätte oder des Teams ging. Eine Kollegin konnte mit unserer Hilfe in den vorzeitigen Ruhestand versetzt werden und bekommt noch ein „Abschiedsgeschenk“, wonach es am Anfang gar nicht aussah.

Für die Kirchengewerkschaft wird der Rechtsschutz eine weitere Erfolgsgeschichte. Die Mitglieder profitieren direkt davon und wir sammeln Erfahrungen, auch um Problemlagen auf der Arbeit frühzeitiger zu erkennen.

Anders als geplant, haben wir keine Rechtsschutzvereinbarung mit dem vkm-Deutschland mit Sitz in Hamburg und seinem Juristen geschlossen. Wir arbeiten die Fälle zunächst selbst ab - scheuen uns aber nicht, ggf. sofort und auf unsere Kosten Fachanwälte für Arbeits- und Kirchenrecht einzuschalten, wenn es für unser Mitglied auf ein Gerichtsverfahren hinauslaufen könnte. Ob wir selbst einen Anwalt anstellen, werden uns diese Erfahrungen zeigen.

Eure Mitgliedsbeiträge machen uns zu einer wichtigen Organisation für alle Interessenbereiche der kirchlichen Arbeitswelt.

Wir hoffen, dass Ihr Euch als Mitglied hier sicherer fühlt und mit uns im Falle eines Falles gute Erfahrungen macht, insbesondere wenn es mal zu einem Rechtsschutzfall kommen sollte.

Bankabstimmung bleibt erhalten



Die Kirchengewerkschaft MVV und die Verbände Kirchlicher Mitarbeiter in Niedersachsen haben ihre Differenzen beigelegt und ziehen in der ADK wieder gemeinsam an einem Strang!

Der Personalschl in der Kita ist unv



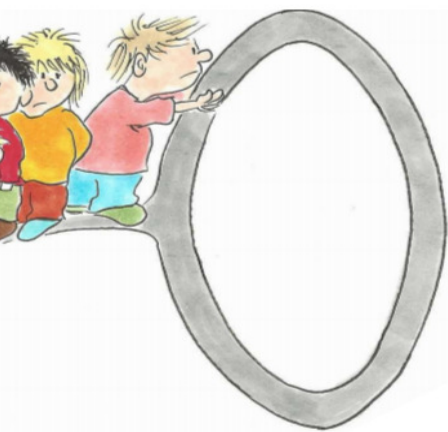
Nach den Sommerferien geht es los – Die Volksinitiative für bessere Kita-Arbeitsbedingungen

Kleinere Gruppen, mehr ErzieherInnen pro Kind, bessere Bezahlung. Das sind die Haupterwartungen unserer Mitglieder, die in den Krippen und Kitas der Kirchen in ganz Niedersachsen für die Zukunft unserer Gesellschaft sorgen. Die Qualitätsdiskussion ist gestartet, nachdem der Gesetzgeber und die Kommunen bisher nur nach dem quantitativen Ausbau von Einrichtungen gerufen haben.

Wir erfahren schon jetzt großen Zuspruch für unsere Kampagne, die nach den Sommerferien richtig durchstarten soll. Unsere Forderungen müssen genauso diskutiert werden, wie das unsägliche **Betreuungsgeld**, die Schmalspurvariante **Tagesmütter** oder die Vorschläge, den lange bekannten Engpass bei der Ausbildung und Einstellung von Erzieherinnen zu überbrücken. Gerade die Kirchen sind wegen unattraktiver Bezahlung ihrer Erzieherinnen unter Druck.

Wir haben in Niedersachsen ein Bündnis geschmiedet, das eine **Volksinitiative** vorbereitet.

üssel verantwortlich!



Mehr Personal oder kleinere Gruppen schaffen erträgliche Arbeitsbedingungen und sind gut für unsere Kinder!

Der Landtag in Hannover muss sich mit unseren Forderungen nach besseren Kita-Arbeitsbedingungen beschäftigen, wenn wir 70.000 Unterschriften von wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern zusammen bekommen. Das dürfte kein Problem sein – Eltern und allein 35.000 kirchliche Beschäftigte und ihre Familien haben daran ein Interesse und werden für Rückenwind sorgen. Auch Mitarbeiter und Eltern anderer Träger, wie die AWO, Caritas und kommunale Kitas sind mit dabei. Das Bündnis wird von den drei Gewerkschaften MVV, ver.di und GEW unterstützt.

Mit unserer Hilfe haben die Initiatoren, das **Bündnis für Kinder und Familien in Niedersachsen e.V.**, eine Kampagnen-Mitarbeiterin eingestellt.

Wir haben den offiziellen Mantelbogen, auf dem die Unterschriften gesammelt werden müssen, konzipiert und professionell gestalten lassen. Jetzt folgt noch die Arbeit an einer Online-Kampagne, Flugblättern und begleitenden Aktionen. Zum Beispiel ist geplant, Landtagskandidaten zum Hospitieren in die Kitas einzuladen... Es sind noch viele weitere Aktionen in Planung - und wir halten Euch auf dem Laufenden!

Die Kirchengewerkschaft verliert und gewinnt

Der Umbau des Mitarbeitervertretungsverbands MVV in die Kirchengewerkschaft MVV ist weitgehend abgeschlossen. Ein guter Zeitpunkt, um einige Worte dazu und unserer Mitgliederstruktur zu sagen! Nach der Umwandlung hat sich die Mitgliederzahl der Kirchengewerkschaft MVV auf 1117 Mitglieder stabilisiert.

Anfang dieses Jahres - mit der Beitragserhöhung und trotz Einführung unseres Rechtsschutzes – gingen etliche von Bord. Manche, weil sie die „billigere“ Verbandsstruktur besser fanden, andere, weil sie den Rechtsschutz nicht mitfinanzieren wollten. Zur Zeit halten sich Ein- und Austritte die Waage. Bei den Austretenden sind einige in den verdienten Ruhestand gegangen oder haben Wohnort oder den kirchlichen Dienst verlassen. Also überwiegt die Zahl der überzeugten Eintritte – so wie in den vergangenen sieben Jahren. Unser nächstes Ziel heißt 2000 Mitglieder in Niedersachsen. Hier arbeiten immerhin 35.000 Beschäftigte für die Evangelischen Kirchen.

Die ersten sechs Jahre nach unserer Gründung im Jahr 2005 wurde intensiv für die Mitarbeiterinteressen gekämpft – vor allem ehrenamtlich und gleichwohl erfolgreich auf Initiative Einzelner. Mit den neuen Beiträgen bieten wir umfassenden Service im Stundenrahmen von insgesamt einer Vollzeitstelle und können die Probleme und Wünsche direkt vor Ort lösen. Auch unsere Publikationen, wie dieses Quartals-Mitgliederinfo können wir beibehalten und noch häufiger mit interessanten Informationen füllen. Stoff und Ideen gehen uns weiterhin nicht aus!

Wir haben schon mehreren Mitgliedern individualrechtlich zu einer höheren Gehaltseinstufung verhelfen können und erfolgreich interveniert, wenn es zum Streit um Arbeitsplätze gekommen ist. Meist passiert das in unserer mitgliederstärksten Gruppe: bei den ErzieherInnen. Sie wissen, was sie an uns haben und stellen ca. 70 % unserer Mitgliedschaft. Wir wollen aber auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb der Kirche da sein. Daran arbeiten wir!

Unsere Mitgliederversammlung hat 2011 entschieden, aus dem Verband eine Gewerkschaft zu entwickeln. Wir wollen sowohl bei der individuellen Vertretung unserer Mitglieder als auch in der Auseinandersetzung um gerechte Löhne und gute Arbeit einen Schritt weiter kommen. Dafür brauchen wir mehr Mitglieder, um von den Arbeitgebern noch ernster genommen zu werden. Unterstützt unser Ziel, indem Ihr uns über Eure Ideen und Probleme am Arbeitsplatz informiert und - selbstbewusst KollegInnen für eine Mitgliedschaft in der Kirchengewerkschaft MVV werbt, es lohnt sich für uns alle - mehr denn je!

Bundesweite Kirchengewerkschaft kommt!



Foto: Peter Knoop

18 Vertreter aus Norddeutschland und Baden wollen die Vereinigung der Kirchengewerkschaften

Überraschung in Berlin: Die Bundesweite Kirchengewerkschaft rückt näher, MVV im Boot

Fünf Vorstandsmitglieder unserer Kirchengewerkschaft MVV reisten Mitte Juni zur mittlerweile vierten Konferenz der Kirchengewerkschaften nach Berlin. Wir haben dort an zwei Tagen intensiv über eine weitere Zusammenarbeit mit dem vkm Deutschland (Nordkirche und Baden) und der GKD (Berlin-Brandenburg und Niederlausitz) verhandelt. Uns eint das Ziel, von den Kirchenleitungen von Gemeinde bis EKD deutlicher wahrgenommen zu werden. Auch sollen alle Mitglieder von Synergieeffekten profitieren, z.B. einem gemeinsamen Seminarangebot, einer Mitgliederzeitung und professioneller Lobbyarbeit bei EKD und der Politik von Bund und Land. Voraussetzung für eine Zusammenarbeit war das Bekenntnis zu „gewerkschaftlichem Handeln“. Damit ist der 3. Weg, in Deutschland immer noch der Normalfall, zur Disposition gestellt und ein Streben nach echten Tarifverhandlungen für die kirchlichen Beschäftigten gemeint. Die Kirchengewerkschaft MVV will das schon seit ihrer Gründung, braucht jedoch noch mehr Mitglieder, um diesen Weg zu gehen.

Tarifverträge werden in Teilen der Nordkirche (Hamburg, Schleswig-Holstein) sowie in Berlin und Brandenburg schon praktiziert – teilweise gemeinschaftlich mit ver.di und der GEW. Wir halten diesen Weg für richtig, können so mehr für unsere Mitglieder rausholen. Die Kirchengewerkschaft MVV will mittelfristig daher auch in Niedersachsen: **Weg vom 3. Weg!**

Der vkm Oldenburg und der vkm Hannover – waren auf der Verbändekonferenz in Berlin dabei, ziehen aber (noch) nicht mit.

Die Kirchengewerkschaft MVV wird mit den anderen vorangehen und versuchen die zögerlichen Verbände nach und nach für die gemeinsame deutsche Kirchengewerkschaft zu gewinnen.

Allein eine Zusammenarbeit mit dem vkm Rheinland-Westfalen-Lippe, einem Verband mit 6.000 Mitgliedern, würde uns einen gehörigen Schritt zur Deutschland weiten Interessenvertretung kirchlicher Mitarbeiter weiterbringen.

Die drei einigungswilligen Gewerkschaften haben jetzt eine Kommission gebildet, um die Struktur einer gemeinsamen Kirchengewerkschaft zu erarbeiten. Darüber wollen wir mit unseren

Mitgliedern diskutieren und haben für unsere Mitgliederversammlung am Reformationstag 2012 hoffentlich eine Vorlage. Daher haben wir die für den Sommer geplante


Reformationstag
Noch kein Feiertag ...

Mitgliederversammlung dorthin verlegt.

Schriftliche Einladung folgt –

hier für den Kalender zum Vormerken:

Mitgliederversammlung der Kirchengewerkschaft MVV am 31.10.2012!

Erweiterte Bürozeiten:

Mittwoch bis Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr
Maria Umlauf
Tel. 0551 - 547 63 18
Fax: 0551 - 547 63 15
Mail: kontakt@mvv-k.de

In dringenden Fällen wie Rechtsschutz könnt Ihr Euch direkt an den Vorsitzenden Werner Massow unter Tel. 0551/5476314 (wird auf das Handy weitergeleitet) oder per Email info@mvv-k.de wenden